

---

Subject: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [groefy](#) on Sun, 15 Apr 2007 13:45:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Dieses ist mein erstes Posting hier, aber ich lese hier schon seit ein paar Monaten – nebenbei: Vielen Dank an alle fuer die gesammelten Informationen!

Vielleicht kurz zu mir: Ich bin 39 und mein Arzt meint auf meine Frage, ich waere eigentlich ein sehr guter Kandidat fuer Finasterid, da ich keine wirklichen Geheimratsecken habe, dafuer allerdings hat sich mein Haar auf dem Oberkopf (v.a. Tonsur) im Laufe der letzten 10 Jahre ziemlich verduennt. Ich fuerchte, ich sehe bald aus, wie ein mittelalterlicher Moench...

Nun sitze ich sitze also hier mit dem Pillenschneider vor meiner ersten Packung mit 5mg Finasterid. Aber ich habe ein echtes Problem aufgrund der oft erwaehten Nebenwirkungen. Ich hoffe, durch dieses Posting ein paar Antworten zu finden. Eigentlich geht es fuer mich „nur“ um die Frage, ob ich die Einnahme wirklich „riskieren“ soll.

Ich denke, ich habe so ziemlich alles gelesen, was das Internet hergibt. Dabei erscheint mir ein Widerspruch vorzuliegen:

Die „offiziellen“ Websites sprechen eigentlich nur ueber Nebenwirkungen bei rund 1% der Patienten. Dabei beziehen die sich eigentlich immer nur auf Libido Probleme. In Einzelfaellen wird von einer Brustvergroesserung (baeh!) berichtet. Dass die Prostata sich verkleinert und die Koerperbehaarung abnimmt, ist wohl logisch.

Aber im Internet stosse ich wirklich haeufig auf Berichte ueber die sogenannten „Sunken Eyes“, Depressionen und Schlafstoerungen. Auch scheint mir die Brustvergroesserung kein so seltenes Phaenomen zu sein.

Um ganz ehrlich zu sein: Ich traue mich nicht recht, das Zeug zu schlucken, nach dem Motto: Lieber Glatze in Wuerde als schlafloser, depressiver Hohlaugen-Zombie mit Bruesten.

Natuerlich ist mir klar, dass es sich bei den Nebenwirkungen um Ausnahmen handelt. Meine Frage ist aber ganz einfach: Wie haeufig treten die genannten Nebenwirkungen wirklich auf? Ich wuerde einfach gerne das Risiko kennen, bevor ich mich entscheide.

Es waere super, wenn Ihr Euer Wissen mit mir teilen wuerdet. Ich bin bestimmt nicht der Erste, der sich diese Frage stellt. Leider konnte ich keine befriedigende Antwort hier im Forum finden.

Auch wenn sich Leute ganz ohne Nebenwirkungen hier eintragen, waere das schon eine Hilfe. Vielleicht sollte man mal eine Umfrage unter den Usern hier starten – oder gibt's das schon, und ich bin nur zu dumm es zu finden?

Wie auch immer: Vielen Dank vorab!

---